



Medienmitteilung vom 13. November 2018

Kostenbremse im Gesundheitswesen und Gründung Verein CURVITA

Die Vereinigung CVP 60+ Graubünden hat am 30. Oktober 2018 im Hotel Chur in Chur eine Tagung über die Kostenbremse im Gesundheitswesen und die Gründung des neuen kantonalen Vereins für betreuende Angehörige CURVITA organisiert.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten der Vereinigung **Roland Tresp** hat zunächst Nationalrat **Martin Candinas** über die Lancierung der eidgenössischen Volksinitiative „Für tiefere Prämien - Kostenbremse im Gesundheitswesen“ referiert. Es sei nun an der Zeit, den immer mehr steigenden Kosten im Gesundheitswesen den Kampf anzusagen und die entsprechende negative Entwicklung zu brechen. Diese Kosten seien nämlich seit Einführung des neuen Krankenversicherungsgesetzes im Jahr 1996 bis zum Jahr 2016 um das 2 1/2-fache gewachsen und würden aktuell um die 86 Milliarden Franken pro Jahr erreichen. Während der gleichen Periode seien die Löhne in unserem Land um durchschnittlich nur 25% gewachsen. Diese enorme Diskrepanz führe zu einer nicht mehr hinzunehmenden Belastung vieler Prämienzahler. Mit der Unterzeichnung der laufenden Volksinitiative könne endlich eine Entlastung vieler Prämienzahlenden erreicht werden.

Im zweiten Teil der Tagung stellte die Präsidentin **Iris Hess-Lanfranchi** den auf kantonaler Ebene neu gegründeten Verein CURVITA vor. Die Pflegebedürfnisse würden in unserem Land auf Grund der unaufhaltsam alternden Bevölkerung stetig wachsen. Deshalb sei es eine gesellschaftliche Notwendigkeit, dass auch pflegende Angehörige freiwillig mithelfen und ihren unverzichtbaren Beitrag leisten würden. Es handle sich dabei schon heute in unserem Kanton um etwa 6000 freiwillig helfende Angehörige in jedem Alter, welche eine Leistung von geschätzten 85 Millionen Franken pro Jahr erbringen würden. Um ihre Bedürfnisse abzuklären und zu unterstützen sei letztes Jahr der Verein CURVITA gegründet worden, welcher sich mit einem Leistungsauftrag des Kantons um die Vertretung und Wahrnehmung der Interessen der pflegenden Angehörigen einsetzen werde. Bei diesem Verein könnten professionelle Beratung und kompetente Unterstützung abgeholt werden.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Roland Tresp , Präsident CVP 60+ Graubünden, 081 250 70 27
